

# Aktuelle Türkei Rundschau

Einzig deutschsprachige Wochenzeitung für die Türkei  
Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit PRIMA LEBEN  
seit 2007 auch als e-paper



Pressemeldung - 7-10-26

## Aktuelle Türkei Urlaub in der Türkei, Urlaub mit Restrisiko - was der Fall Marco W. lehrt



*Ein Türkeiurlaub ist oft ein Urlaub mit einem Restrisiko*

(openPR) - Antalya 26. Okt. - «Die heutige Gerichts-Entscheidung im Fall des 17-jährigen Deutschen Marco W. macht uns in dramatischer Form deutlich, dass jeder Türkei Urlaub mit einem gewissen Restrisiko behaftet ist,» meinte der Chefredakteur der Aktuellen Türkei Rundschau, Jürgen P. Fuß am heutigen Freitag.

«Auch wenn die Wahrscheinlichkeit gering war, dass das türkische Gericht auf Grund der aktuellen Beweislage eine Aufhebung der Untersuchungshaft - gegebenenfalls unter bestimmten Auflagen - zustimmen würde, hatten wir in der ATR-Redaktion auf eine positive Entwicklung in diesem Fall gehofft.»

Doch der schlimmste denkbare Fall ist eingetreten. Weder ist die Schuld oder Unschuld von Marco W. festgestellt worden, was ein Urteil und damit zum Beispiel eine Auslieferung des Deutschen nach Deutschland ermöglicht hätte, hat sich das Gericht wieder einmal vertagt. Und das, obwohl keinerlei Beweise für die Schuld vorliegen, zu denen es nicht auch gegenteilige Beweise - sprich: entlastende Beweise - geben würde.

# Aktuelle Türkei Rundschau

Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit Prima Leben

---

## «ANWENDUNG DER NEUEN STRAFPROZESSORDNUNG MUSS NOCH GELERNT WERDEN»

Niemand wird die Unabhängigkeit eines türkischen Gerichtes in Frage stellen wollen, schon allein deshalb, weil er damit den Stolz dieser Nation verletzen würde. Doch eben dieses Land ist stolz darauf, dass es 2005 eine Strafprozessordnung eingeführt hat, die europäischen Rechtsnormen entspricht - zumindest auf dem Papier.

Wie hatte ein angesehener Rechtsprofessor aus der Türkei in einer Fernsehsendung Anfang dieser Woche die Situation in der Justiz zutreffend beschrieben? «Wir haben seit 2005 eine sehr moderne Strafprozessordnung, die sich an europäische Rechtsnormen orientiert, aber viele unserer Richter müssen erst noch lernen, diese neue Strafprozessordnung anzuwenden.»

## KONSEQUENZEN FÜR TÜRKEIURLAUBER

Welche Konsequenzen ergeben sich dabei für Türkei Urlauber? Dass man die Finger grundsätzlich von Rauschgift weglassen sollte, gilt in vielen europäischen Ländern und noch weit mehr in der Türkei. Und das, obwohl es die Spatzen von den Dächern pfeifen, dass es auch in diesem Land eine florierende Rauschgiftproduktion und natürlich Rauschgiftkonsum gibt.

Herumgesprochen hat sich mittlerweile auch bei den meisten Touristen, dass man die Finger von allen Steinen lassen sollte, die alt sind oder auch nur alt aussehen. Und natürlich gilt dies auch für jede andere Art von Gegenständen.

In beiden Fällen riskiert man, spätestens an der Grenze festgenommen und zunächst einmal in Untersuchungshaft zu landen.

Und dann bleiben die Uhren zunächst einmal stehen, denn Ermittlungsverfahren werden nicht allzu hektisch durchgeführt. Das hat der Fall Marco W. der Welt deutlich vor Augen geführt.

## WAS TOURISTEN AUS DEM FALL MARCO W. NOCH LERNEN KÖNNEN

Das Leben in den Hotels war früher wie das Leben in einem abgeschotteten Bereich, fern ab vom Rest der Türkei. Doch spätestens seit Marco wissen wir, dass auch Vorkommnisse innerhalb der geschlossenen Hotelanlage eine unerwartete Außenwirkung haben können. Da braucht nur eine Mutter zu sein, die einen jungen Mann beschuldigt, ihre Tochter sexuell vergewaltigt zu haben. Beweislage: offen!

Es kann aber auch - wie es vor einigen Wochen einige Engländer erleben durften - das im Heimatland regelmäßig praktizierte Glücksspiel sein, das einen in die Arme der Jandarma führt. Wohlgemerkt: gespielt wurde mit Landsleuten innerhalb einer geschlossenen Hotelanlage! Doch Glücksspiele sind in der Türkei (noch) verboten. Das Ergebnis war, dass alle einen nennenswerten Betrag in Euro zu zahlen hatten, um ihre Freiheit zurück zu bekommen.

Bleibt die Frage, ob man auf solche Weise neue Touristen gewinnen kann oder vielleicht eher langjährige Touristen verliert.